Steckbrief Beispiel aus der Praxis

MOBILIKON

Einführungsdatum
- 11.2015

Zielsetzung
- Abbau von Nutzungshemmnissen
- Barrierefreiheit steigern

Zielgruppe
- mobilitätseingeschränkte Personen
- Seniorinnen und Senioren

Fahrtzweck
- Arztbesuch
- Begleitung
- Besuch
- Einkauf
- Erledigung
- Freizeit

Projektstatus
- dauerhaft umgesetzt

Bundesland
- Saarland

Gemeinde
- Saarbrücken, Landeshauptstadt
- Friedrichsthal, Stadt
- Großrosseln
- Heusweiler
- Kleinblittersdorf
- Püttlingen, Stadt
- Quierschied
- Riegelsberg
- Sulzbach/ Saar, Stadt
- Völklingen, Stadt
- Dillingen/ Saar, Stadt
- Lebach, Stadt
- Nalbach
- Rehlingen-Siersburg
- Saarlouis, Kreisstadt
- Saarwellingen
- Schmelz
- Schwalbach
- Überherrn
- Wadgassen
- Wallerfangen
- Bous
- Ensdorf
- Beckingen
- Losheim am See
- Merzig, Kreisstadt
- Mettlach
- Perl
- Wadern, Stadt
- Weiskirchen
- Eppelborn
- Illingen

- Merchweiler
- Neunkirchen, Kreisstadt
- Ottweiler, Stadt
- Schiffweiler
- Spiesen-Elversberg
- Bexbach, Stadt
- Blieskastel, Stadt
- Gersheim
- Homburg, Kreisstadt
- Kirkel
- Mandelbachtal
- St. Ingbert, Stadt
- Freisen
- Marpingen
- Namborn
- Nohfelden
- Nonnweiler
- Oberthal
- St. Wendel, Kreisstadt
- Tholey

Weniger anzeigenMehr anzeigen

Mobisaar - Mobilität für alle. Der Begleit-Service im saarländischen ÖPNV

Was ist der mobisaar-Lotsenservice?

mobisaar – Mobilität für alle ist ein Begleit-Angebot für mobilitätseingeschränkte Personen im Saarland im ÖPNV . Fahrgäste, die Probleme haben, alleine in öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs zu sein, können Hilfe anfordern. Die Hilfe geben die Mobilitäts-Lotsinnen und Mobilitäts-Lotsen.

Die Mobilitäts-Lotsinnen und Mobilitäts-Lotsen begleiten bei der Nutzung von Bus, Saarbahn, Regional-Bahn und Regional-Express.

- Sie begleiten den Fahrgast von der Haustür bis zum Wunschziel (zum Beispiel zum Einkaufen, zum Arzt, zur Bank, zu Bekannten). Und sie begleiten den Fahrgast auch wieder nach Hause.
- Sie helfen beim Ein-, Aus- oder Umsteigen.
- Sie geben Orientierungshilfe an Haltestellen.
- Sie unterstützen am Fahrkartenautomat.
- Sie beraten bei Fragen zum Fahrplan.

Die Lotsinnen und Lotsen werden regelmäßig geschult und erhalten spezielle Weiterbildungen. So können sie Menschen begleiten, die nicht gut zu Fuß unterwegs sind oder Menschen, die kognitive Einschränkungen haben. Die Mobilitäts-Lotsinnen und Mobilitäts-Lotsen arbeiten hauptamtlich. Das heißt, sie sind bei Trägern der Weiterbildung beschäftigt.

Für die Fahrgäste in Bus, Saarbahn, Regionalbahn und Regionalexpress ist die Begleitung kostenfrei. Der Fahrgast benötigt nur seinen eigenen gültigen Fahrschein. Nutzerinnen und Nutzer des mobisaar-Service müssen mindestens 18 Jahre alt sein.

Der Service kann von Montag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr genutzt und über das Telefon gebucht werden. Die Buchung von früheren und späteren Fahrten ist nach Absprache über die mobisaar-Service-Hotline auch möglich. Am Telefon arbeiten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der mobisaar-Service-Hotline. Der Service kann auch über die Webseite von mobisaar oder über die mobisaar-App gebucht werden.

Die Buchung sollte mindestens zwei Stunden vor der Fahrt erfolgen. Bei der Buchung muss der Fahrgast seinen Namen, die gewünschte Uhrzeit, die Start- und Zielhaltestelle und die Mobilitäts-Einschränkung angeben. Der Lotsenservice kann von Personen angefordert werden, die aufgrund einer Behinderung oder Verletzung Probleme haben, sich selbstständig fortzubewegen oder von Personen, die sich unsicher im Umgang mit dem ÖPNV fühlen.

Der Service wird im Regionalverband Saarbrücken, im Landkreis Saarlouis, im Landkreis Neunkirchen und im Saarpfalz-Kreis angeboten. Damit werden die ländlichen Räume größtenteils abgedeckt.

Zwischen Januar und Oktober 2023 wurden fast 6.000 Fahrten begleitet. Rund 900 aktive Kundinnen und Kunden nahmen das Angebot in Anspruch.

Welche Ziele werden mit dem mobisaar-Lotsenservice verfolgt?

mobisaar will mobilitätseingeschränkten Menschen im Saarland die Nutzung des ÖPNV leicht machen. So wird die Teilhabe am öffentlichen Leben erhalten oder verbessert. Barrieren im ÖPNV sollen überwunden und die Attraktivität des öffentlichen Verkehrsangebotes verbessert werden. mobisaar ist eine Ergänzung zur Barrierefreiheit, kein Ersatz für diese. Auch wird die Rolle des ÖPNV als Alternative zum eigenen Auto gestärkt. Wichtig für mobisaar ist die Verortung in ländlichen Räumen. Auch in ländlichen Räumen werden die Fahrgäste durch die mobisaar-Lotsinnen und mobisaar-Lotsen begleitet. Die bisherigen Erfahrungen aus dem Betrieb des Lotsenservice sind positiv. Die Lotsinnen und Lotsen sind in der Regel ausgebucht. 80 Prozent der Bevölkerung des Saarlands leben im Bedienungsgebiet des Begleitangebotes. Das Saarland ist hauptsächlich ländlich geprägt. Das Ziel ist es, ein Begleitservice-Angebot für das gesamte Saarland zu schaffen und damit Vorbild für andere Regionen in Deutschland zu sein.

Wie erfolgte die konkrete Umsetzung?

Der mobisaar-Service ist das Ergebnis eines Wettbewerbs, der 2014 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) in Berlin ausgeschrieben wurde. Unter der Überschrift „Innovationen für Kommunen und Regionen im demografischen Wandel“ wurden Projekte gesucht, die sich beispielhaft um die Bewältigung von Herausforderungen kümmern, die wegen der zunehmenden Alterung der Bevölkerung entstehen. Mobisaar war eines von fünf ausgewählten Projekten und wird über einen Zeitraum von fünf Jahren mit etwa 4,8 Millionen Euro durch das BMBF gefördert. Die Gesamtkosten für das mobisaar-Projekt belaufen sich auf rund acht Millionen Euro. Der Träger des Projekts war die VDI/VDE Innovation + Technik GmbH. Von 2015 bis 2019 war der zuständige Verbundkoordinator des Projekts die Saarbahn GmbH. Ab September 2019 übernahm die Verbundkoordination die Saarländische Nahverkehrs-Service GmbH (SNS).

Mobisaar ist ein innovatives sozio-technisches Projekt. Die zu entwickelnden Dienstleistungen, und damit auch die Technik, werden an den Kundenbedürfnissen ausgerichtet. Die nutzergerechte Gestaltung der Informations- und Kommunikations- Technologien wird durch sog. Co-Entwickler unterstützt. Im November 2015 wurde der Lotsenservice im Regionalverband Saarbrücken gestartet. In den folgenden vier Jahren wurde das Angebot auf drei weitere Landkreise im Saarland ausgeweitet (Saarpfalz-Kreis inkl. Stadt St. Ingbert, Neunkirchen und Saarlouis). 2020 endete das Bundesprojekt. Das Vorgängerprojekt von mobisaar ist MOBIA.

Zwischen Januar 2021 und Dezember 2023 wurde mobisaar weitergeführt und durch das zuständigen saarländischen Verkehrs-Ministerium finanziell unterstützt.

Ende 2023 wurde bekannt gegeben, dass der Fortbestand von mobisaar mit 1,3 Millionen Euro aus Fördermitteln des Ministeriums für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz bis zum Jahr 2027 gesichert wird.

Partner bei mobisaar seit 2021 sind: Diakonisches Werk an der Saar gGmbH, GBQ St. Ingbert gGmbH, Neue Arbeit Saar gGmbH, BQ im Landkreis Saarlouis gGmbH, SNS GmbH. Sowie das Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH und die [ui!] urban mobility solutions - B2M Software GmbH. Hinzu kommen assoziierte Partner aus dem Bereich Bildung, Soziales, Teilhabe sowie ÖPNV. Verbundkoordinatorin ist seit September 2019 die SNS.

Herausforderungen bei der Umsetzung

Der öffentlich geförderte Arbeitsmarkt spielt eine wichtige Rolle für das Projekt mobisaar. Entsprechend muss in den einzelnen Landkreisen auch ein ausreichendes Angebot an Stellen zur Verfügung stehen. Auch die Steigerung des Bekanntheitsgrades erfordert konsequente Arbeit im Bereich Marketing/Kommunikation; etwa in ländlichen Räumen. Die Corona-Pandemie war eine unvorhersehbare Herausforderung und verlangt natürlich einen besonders umsichtigen und sensiblen Umgang mit

vulnerablen Personengruppen, zu denen auch die Kundinnen und Kunden von mobisaar gehören.

Verwandte Maßnahmen

Barrierefreier ÖV (https://www.mobilikon.de/massnahme/barrierefreier-oev)
Begleitservice (https://www.mobilikon.de/massnahme/begleitservice)
Seniorentaxi (https://www.mobilikon.de/massnahme/seniorentaxi)

Weitere Beispiele aus der Praxis

Seniorentaxi Hachenburg (https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/seniorentaxi-hachenburg)
Weg zu einem barrierefreien öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis Reutlingen (https://www.mobilikon.de/praxisbeispiel/weg-zu-einem-barrierefreien-oeffentlichen-personennahverkehr-im-landkreis-reutlingen)

Verwandte Hilfen zur Umsetzung

Bestandsanalyse zur Barrierefreiheit (https://www.mobilikon.de/umsetzungshilfe/bestandsanalyse-zur-barrierefreiheit)
Wheelmap: Mapping Aktion zur Rollstuhlgerechtigkeit (https://www.mobilikon.de/umsetzungshilfe/wheelmap-mapping-aktion-zur-rollstuhlgerechtigkeit)

Weiterführende Informationen

Internetseite von mobisaar [abgerufen am 08.12.2023].

Bundesteilhabepreis 2019: Inklusive Mobilität [abgerufen am 08.12.2023].

Meilensteine

November 2015:

Bundes-Projekt-Start im Regionalverband Saarbrücken

Sommer 2016:

Ausdehnung des mobisaar-Services auf den Saarpfalz-Kreis

November 2017:

Ausdehnung des mobisaar-Services auf den Landkreis Neunkirchen

Mai 2019:

Ausdehnung des mobisaar-Services auf den Landkreis Saarlouis

September 2019:

Übergabe der Projektkoordination von der Saarbahn GmbH an die saarVV-SNS Saarländische Nahverkehrs-Service GmbH

November 2019:

mobisaar unter den Top 10 des Bundesteilhabepreises 2019

Januar 2021 - Dezember 2023:

Der mobisaar-Service wird nach dem Ende des Bundesprojekts für drei Jahre weitergeführt und durch das saarländische Verkehrs-Ministerium (MUKMAV) finanziell unterstützt.

2024 - 2027:

Fortführung des Projekts bis 2027 mit 1,3 Millionen Euro aus Fördermitteln des Ministeriums für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz Saarland.

Quellen

Der Saarländische Verkehrsverbund, 22.11.2019: Bundesweite Anerkennung für das saarländische Lotsen-Projekt: „mobisaar – Mobilität für alle“ gehört zu den Top Ten des Bundesteilhabepreises 2019. Zugriff: https://saarvv.de/bundesweite-anerkennung-fuer-das-saarlaendische-lotsen-projekt-mobisaar-mobilitaet-fuer-alle-gehoert-zu-den-top-ten-des-bundesteilhabepreises-2019/ [abgerufen am 08.12.2023].

Mobisaar, 2020: Projektziele und Umsetzung. Zugriff: https://www.mobisaar.de/, Über mobisaar, Projekte - Ziele und Umsetzung [abgerufen am 08.12.2023].

saarVV-SNS Saarländische Nahverkehrs-Service GmbH, 2023.

Ministerium für Umwelt, Klima, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz Saarland, 29.12.2023: Kostenfreier Begleitservice im saarVV. Zugriff: https://www.saarland.de/mukmav/DE/portale/mobilitaet/aktuelles/aktuelle-meldungen/2023/q4/pm_2023-12-29_mobisaar.html [abgerufen am 02.01.2024].